

# Arbeitgeber unterstützen Schüler-AG

Chefsessel statt Schulbank: Das Unternehmensplanspiel Wirtschafts-Wochen-AG (Wi-wag) geht in die 31. Runde. Im September haben Lübecker Schüler von Gymnasien wieder die Chance, Wirtschaft hautnah miterleben zu können. Eine Woche lang heißt es, sich als imaginäre Aktiengesellschaft am Markt zu behaupten, Produktions-, Marketing- und Personalkonzepte auszuarbeiten und zum Abschluss auf der Hauptversammlung Rede und Antwort zu stehen.

Das Projekt wird von der Kaufmannschaft zu Lübeck, der IHK zu Lübeck, den Wirtschaftsjunioren und der Arbeitgebervereinigung Lübeck-Schwerin (AGV) getragen. „Wir unterstützen die Initiative in diesem Jahr mit 5000 Euro“, sagt der



Lutz Kleinfeldt (l. 49) und Wolfgang Pötschke (59) studieren das umfangreiche Seminar-Programm. Foto: ULF-KERSTEN NEELSEN

AGV-Vorsitzende Wolfgang Pötschke. Die AGV begrüße es sehr, wenn den Schülerinnen und Schülern durch Wi-wag fundamentales Wissen über die Funktionsweise unternehmerischen Handelns

vermittelt werde. Pötschke stellte dem Präses der federführenden Lübecker Kaufmannschaft, Lutz Kleinfeldt, auch für das kommende Jahr die Unterstützung der Arbeitgebervereinigung in Aus-

sicht. Die Kaufmannschaft wendet für das Planspiel Sachkosten in Höhe von rund 50 000 Euro auf. „Die Referenten, Tutoren und Spielleiter sind Fach- und Führungskräfte aus der Lübecker Wirtschaft“, sagt Kleinfeldt. Der Zeitaufwand sei nicht unbedeutend. Um so dankbarer sei die Kaufmannschaft, dass auch in diesem Jahr wieder drei Seminare, davon zwei in Lübeck, auf die Beine gestellt werden könnten.

Die Wi-wag-Woche in Wismar, so Kleinfeldt, bekomme in diesem Jahr durch die Teilnahme von sechs Schülerinnen aus Danzig eine internationale Note. „Wir wünschen uns, dass die Zusammenarbeit mit der polnischen Schule weiter ausgebaut werden kann“, sagte der Präses der Kaufmannschaft. gek